

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

95. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

April 2011 Nr. 4

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

| | | | |
|-------------------------------|---------|---------------------------------|---------|
| Liebe Untersträsser | 3 – 4 | Sport für Alle | |
| | | Frühlingswanderung | 16 |
| TVU-Schaufenster | 4 | Veteranentagung | 16 |
| | | Gymnaestrada | 16 |
| Handball | | Ski Club | |
| Erfolgreicher Nachwuchs | 5 | Fans am Puls der «Nordischen» | 16 – 19 |
| Ballspensoren | 5 – 9 | Skitouren-Programm 2011 | 19 |
| Leichtathletik Club | | Veteranengruppe | |
| Nachwuchs | 9 – 13 | Einladung zur Jahresversammlung | |
| Allgemeines – Marielle Krause | 13 – 15 | ACHTUNG: Neuer Austragungsort | 20 |
| Laufgruppe – Resultate | 15 | Donnerstag-Hock – Denys Seiler | 21 – 24 |
| Neumitglieder | 15 | Termine | 24 |

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer: 11. April 2011

4 / 11



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
 und vieles mehr ...

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
 044 830 57 57

**JABERG-DRUCK
 ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie
 in Adliswil
 Soodring 34
 044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
 8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch*



WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark



8057 Zürich
 Winterthurerstrasse 175
 Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträsser!

Mit dem Versand der Jubiläumsschrift 75 Jahre Handball haben wir versucht eine Zusammenfassung von ganz alt bis hin in die sogenannte Neuzeit zu haben. Ich bin der Meinung, das ist uns auch sehr gut gelungen. Es war für mich auch interessant, die alten Jahresberichte oder Dokumente zu sichten. Ich habe da sehr schöne Berichte gefunden, welche über die Kameradschaft und den Zusammenhalt im TV Unterstrass berichten. Fast alle Jahresberichte sind von den Handballern auf unserer Homepage aufgeschaltet. Doch es gibt auch sehr viele Berichte die in einem alten Handballbuch zusammengetragen wurden. Ein grosses, stattliches Buch, in Leder eingefasst. Fast 30 Jahre sind da zusammengefasst und mit vielen Zeitungsberichten versehen. Es ist daher sehr wichtig, dass wir diese Tradition fortsetzen. Sicherlich ist für viele, die einen Bericht schreiben müssen – wollen oder dürfen immer der Gedanke; ach wer wird das wohl lesen. Doch mit Interesse wird das Geschriebene sofort nach der Erscheinung gelesen und auch beurteilt.

Hier ein grosses Dankeschön an alle, welche Berichte schreiben die anschliessend im Internet oder im Vereinsorgan veröffentlicht werden können. Es macht Spass, diese Berichte zu lesen und am Montag zu sehen was so über das Wochenende alles lief.

Rasant schnell und informativ ist unsere Homepage. Neu ist der TV Unterstrass auch im Facebook zu finden und wir überlegen ob Twitter nicht auch eine Möglichkeit der Kommunikation für uns ermöglicht. Was das bedeutet, schnell – einfach – zuverlässig – überall abrufbar. Diese neuen Medien werden sicherlich als Ergänzung zu unserer Homepage Verwendung finden. Wie lange sich dann Facebook, Twitter und wie die noch alle heissen halten werden, ist wieder eine andere Frage. Die Art und Weise der Informationen müssen wir als Verein immer wieder in Frage stellen und neue Wege be-

schreiten. Nur wer sich wandelt, kann langfristig Erfolg haben.

Heute ist ein gutes Training und sportliche Erfolge wichtig für einen Sportverein. Doch nur damit kann ein Sportverein heute nicht mehr überleben. Ich bin auch der festen Meinung, dass andere Aufgaben dazu beitragen, einen Verein zu fördern und weiter zu bringen. Die vielfältigen Aufgaben in einem Verein ermöglichen es einem, in Sachgebieten zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln, welche sonst einem verschlossen sind. Es ist auch immer wieder verblüffend zu sehen, wie nach vielen Vorschlägen – Sitzungen und Diskussionen Lösungen da sind, welche allen «Profikriterien» standhalten. Vielfältige Kenntnisse und Interessen von Vereinsmitgliedern, führen in Zusammenarbeit dazu und helfen unseren Verein weiter zu entwickeln. Jeder kann etwas bewegen, er muss nur wollen und sich dafür einsetzen. Es gibt genügend Beispiele von Sportvereinen, welche professionell geführt werden und auch sportlichen Erfolg haben, jedoch langfristig nicht überleben können. Der Grund liegt darin, dass keiner sich verantwortlich fühlt, sich für seinen Verein personell einzusetzen. Zuerst wird dann eine Lösung mit mehr Geld und Investitionen in die Zukunft gesucht.

Anschliessend, wenn der Verein finanziell am Abgrund steht, wird nach Lösungen gesucht und die öffentliche Hand soll noch mehr Unterstützung geben. Hier denke ich, muss eine strikte Trennung von Sportgeschäft und Vereinssport gemacht werden. Sportbetriebe wie beim Fussball – Hockey – Handball – oder anderen Sportarten, sollten gänzlich ohne finanzielle Unterstützungen der Gesellschaft auskommen. Diese Vereine haben eine Geschäftsform gewählt und arbeiten mit Geschäftsführern und Verwaltungsräten, welche für die Finanzen und den sportlichen Erfolg gerade stehen müssen. Ich sehe daher nicht ein, weshalb der Staat die Bürger in die Bresche springen lässt, wenn die Zahlen nicht mehr aufgehen. Oft wird auch der Einfluss auf den Sport und die Jugend überschätzt. Wenn ich da die Fussballvereine anschau, welche Wartelisten haben, um Jugendliche aufzunehmen. Und unsere Spitzenvereine inkl. Nationalmannschaft

sind nur Statisten im internationalen Vergleich. Das müsste dann heissen, dass viel weniger Jugendliche sich für Fussball interessieren. Findet nicht statt, also Theorie falsch. Sicherlich sind professionell geführte Sportgesellschaften wichtig für die Sportwelt. Ohne solche Gesellschaften ist der Sport wesentlich unattraktiver. Doch wenn das bedeutet, dass die Gesellschaft Millionen bezahlen soll, wenn sich die Rechenkünste von bezahlten Geschäftsführern nicht mehr aufgeht, sehe ich das nicht ein. Ein Unternehmer kann auch nicht zum Staat gehen und seine Verluste bezahlen lassen. Finanzen sind wichtig in einem Verein, doch Freiwilligenarbeit ist wichtiger. Ohne die Helferinnen und Helfer lässt sich ein Verein nicht betreiben. Gänzlich ohne Finanzen sicherlich auch nicht, doch wenn ein Verein Geld hat und keine Vereinsmitglieder, ist das auch ein toter Verein. Daher stehen für mich die Vereinsmitglieder im Vordergrund. Ob das die Jüngsten sind oder Oldies, alle Altersgruppen sind wichtig für einen funktionierenden Verein. Es freut mich auch immer wieder, wenn wir bei uns Jugendliche für Leiterfunktionen motivieren können. So bleiben wir ein funktionierender Verein im Wandel der Zeit.

Stefan Kälin

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Ernst Kienast darf in diesem Monat sein 75-jähriges Jubiläum als Mitglied im TVU feiern. Wenn man die nachstehende Liste der Jubilaren anschaut, kann man feststellen, dass er genau so lange Mitglied ist, wie die beiden ältesten Jubilare in diesem Monat ...

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

| | | |
|-------|-------------------|----------|
| 05.4. | Jürg Jeltsch | 65 Jahre |
| 06.4. | Andreas Kessler | 50 Jahre |
| 07.4. | Paul Enderli | 75 Jahre |
| 08.4. | Winfried Schale | 75 Jahre |
| 09.4. | Marceline von Arx | 60 Jahre |
| 11.4. | Ruedi Müller | 55 Jahre |
| 15.4. | Göpf Greub | 65 Jahre |
| 16.4. | Lillian Gwerder | 60 Jahre |
| 30.4. | Ulrich Zeltner | 60 Jahre |

Die nordischen Ski-WM in Oslo waren nicht nur für die Schweizer Teilnehmer ein Frust. Auch die Zuschauer bekamen in den ersten Tagen im Nebel nur mangelhaft mit, was da eigentlich passierte. Umso schöner waren dann die beiden letzten Tage. In gleissendem Sonnenschein, inmitten von 100'000 anderen, fröhlichen Zuschauern, gab auch unsere TVU-Delegation mit Yvonne Caspari, Käthi und Bernhard Regli sowie Ruth Schmid-Baumberger (Mutter der beiden Nordisch Kombinierer Thommi und Jan) ein hervorragendes Foto-Sujet ab. Wir verdanken die WM-Grüsse des Fan-Quartetts aufs herzlichste.

*Nebel über Holmenkollen,
wo die Schweizer siegen sollen!
Doch im hektischen Geschehen
wurden unsre übersehen.
Immerhin – fürs Publikum
dreht dann das Wetter um.
Nur den Läufern ging's noch trister:
Honig ist kein guter Klister ...*

TVU-Fans am Holmenkollen:

v.r.n.l. Bernhard Regli, Käthi Regli, Yvonne Caspari und Ruth Schmid-Baumberger



Handball

Erfolgreicher Nachwuchs

In der Kategorie U15-Meister brillierten die TVU-Vertreter durch eine geballte Ladung an Offensiv-Handball. Regelmässig knackte die Mannschaft um Neki Minidis, Dani Stropnik und Renato Genovese die Marke von 40 Treffern pro Partie. Zwischenzeitlich lag die Equipe gar auf Rang 1 und Meistertitel-Kurs. Dazu reichte es letztlich nicht ganz. Am Ende resultierte aber auch so der starke zweite Platz hinter dem HC Horgen.

Mehr als nur ein Ausrufezeichen setzten die U15-Jungs auch im Cup-Wettbewerb. Nach Siegen über Uster und Stäfa wartete im Halbfinal jener HC Horgen, der in den Direktduellen bisher die Oberhand behielt. Die jungen Spieler zogen aus den letzten Vergleichen jedoch die Konsequenzen, spielten im Angriff variantenreich und mit viel Tempo und zeigten sich auch dank des gut gehaltenen Goalis Paul Ploetze in der Deckung verbessert. Beim Seitenwechsel führte der TVU bereits 23:19. Auch nach Wiederanpiff waren es Minidis' Schützlinge, welche die gepflegtere Linie beherrschten und im Gegensatz zum Gegner über ein ausgeglichenes Team verfügten. Nach 45 Minuten führte der TVU bereits mit 7 Treffern und spielte den Vorsprung daraufhin souverän nach Hause. Letztlich resultierte ein verdient deutlicher 42:34-Sieg. Die Qualifikation für den Cup-Final am 9. April (12.00 Uhr) in Einsiedeln ist damit geschafft. Gegner im Endspiel ist der HSV Säuliamt. Unabhängig vom Ausgang dieses Spiels, ist der Finalinzug und die Entwicklung, die dieses Team im Laufe der Saison mitmachte, ein toller Erfolg für die einzelnen Junioren und den Trainer-Staff. Herzliche Gratulation!

Glückwünsche erhalten auch die ältesten Junioren. Die U21-Mannschaft steht bereits zwei Runden vor Meisterschaftsende als neuer Regionalmeister U21 fest. Noch im Herbst war die Teilnahme an der Finalrunde dann und wann unsicher. Im Verlaufe der Rückrunde gewann die Mannschaft jedoch

an Stilsicherheit, konnte auf zum Teil grössere Rückstände reagieren und blieb bis auf das harzfreie Startspiel gegen den Inner-schweizer Regionalmeister Rothenburg bisher ungeschlagen. Es spricht für die Qualitäten dieser Junioren, wenn aufgrund von Militär-Diensten, Samstagsschichten oder anderweitiger Engpässe zeitweise das halbe Kader fehlte und dennoch Punkte und Siege eingefahren werden konnten. Mit Sevi Bachmann, Marius Huber und Max von Allmen stiess überdies im Verlaufe der Saison ein Trio zum Team, das sich sofort bestens integrierte und zum Teil bereits zu Einsätzen im Herren 1 kam. Insgesamt schnupperten nicht weniger als 9 Junioren «Ernstkampf-Luft» im 2. Liga-Team. Die Integrierung in den Trainings der Herren-Mannschaften trug letztlich das ihrige zur schrittweisen Entwicklung jedes einzelnen bei.

Christian Hungerbühler

Sehr geehrte Ballonsponsoren

Wir möchten Ihnen ganz herzlich im Namen der Handballer für Ihr Ball sponsoring danken. Durch Ihren Beitrag können wir jährlich rund 200 Bälle sowie andere Sportsachen an unsere TV Unterstrass Jugend abgeben.

Das Vereinsorgan wird Ihnen monatlich über ein Jahr zugesandt. Wir möchten Sie damit direkt über die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten informieren.

Falls Sie keine Zusendung wünschen, können Sie das mit einem Anruf oder E-mail mitteilen.

Tel. 055 286 32 00 oder stefan.kaelin@k-f.ch Ihre Adresse wird von uns ausschliesslich für die Zusendung des Vereinsorgans verwendet. Sie sollten daher keine zusätzlichen Werbebriefe erhalten.

Ebenfalls werden unsere Ballonsponsoren auf unserer Homepage aufgelistet.

www.tvunterstrass.ch,

Sponsoren – Ballonsponsoren

Wir bedanken uns nochmals für Ihre Unterstützung.

*Mit sportlichen Grüssen
Stefan Kälin, Präsident*

BALLSPONSOREN 2011

| Name / Firma | | Ansprechpartner | Strasse | PLZ | Ort |
|---------------------------------------|---|---------------------|------------------------|------|--------------|
| A. Spring AG | Bürokultur | Herr Spring | Neumühlequai 38 | 8006 | Zürich |
| A. Suter AG | | Herr Rothenbühler | Oberwiesenstr. 5 | 8057 | Zürich |
| Advokaturbüro Maria Clodi | | Frau Clodi | Weinbergstr. 137 | 8006 | Zürich |
| Albert Isliker & Co AG | Rohstoffe Chemikalien | Herr Isliker | Ringstr. 72 / Postfach | 8050 | Zürich |
| Altea Treuhand AG | | Herr Gallusser | Weinbergstr. 68 | 8006 | Zürich |
| AMF Polymer Technology | | Herr Fritz | Bionstr. 18 | 8006 | Zürich |
| Andrea Röllin | | Frau Röllin | Sihlhof 331 | 8134 | Adliswil |
| angelini design gmbh | | Frau Leuzinger | Rötelstr. 18 | 8006 | Zürich |
| Annemarie Germann | c/o Zweifel + Germann AG | Frau Germann | Ottikerstr. 8 | 8006 | Zürich |
| Apotheke Unterstrass | | Frau Gerster | Stampfenbachstr. 104 | 8006 | Zürich |
| Architekt Daniel Libeskind AG | | Frau Niggemeyer | Walchestr.9 | 8006 | Zürich |
| Architekturbüro | Rutta Sznitman | Frau Rutta Sznitman | Sonneggstr. 88 | 8006 | Zürich |
| Architekturbüro | | Herr Parasol | Freiestr. 196 | 8032 | Zürich |
| ASK Beratungs- und Treuhand AG | | Frau Kuhn | Scheuchzerstr. 33 | 8006 | Zürich |
| Atelier Varga | Grafisches Atelier | Herr Varga | Büchnerstr. 7 | 8006 | Zürich |
| ATT Immobilien | | Herr Tiriziu | Staldenbachstr. 9b | 8808 | Pfäffikon SZ |
| AUGENARZTPRAXIS AM STAMPFENBACHPLATZ | | Herr Dr. Casotti | Stampfenbachstr. 59 | 8006 | Zürich |
| Bäckerei-Konditorei Café Kern | | Frau Kern | Schaffhauserstr. 125 | 8057 | Zürich |
| bieferOptik Optikergeschäft | | | Haldenbachstr. 9 | 8006 | Zürich |
| blush films gmbh | Filmproduktion Videoproduktion | Herr Leuthold | Weinbergstr.52 | 8006 | Zürich |
| Bräm + Partner AG | Liegenschaftenverwaltung | Herr Bräm | Scheuchzerstr. 47 | 8006 | Zürich |
| Brenner AG Gartenbau | | Herr Meier | Postfach 60 | 8046 | Zürich |
| Brüngger Mattenberger Rechtsanwälte | | Frau Brüngger | Postfach 2119 | 8033 | Zürich |
| Büro für Umweltchemie | | Herr Kasser | Schaffhauserstr.21 | 8006 | Zürich |
| Burri Lutz GmbH | Restaurant zum alten Löwen | Frau Lutz | Universitätstr. 111 | 8006 | Zürich |
| Cantex AG Treuhandbüro | Herr Antonica | | Birmensdorferstr. 272 | 8055 | Zürich |
| China Restaurant Bamboo Inn | | Frau Chiu | Culmannstr. 19 | 8006 | Zürich |
| Clus GmbHWerbeagentur | Herr Chauillac | | Tittwiesenstr. 21 | 7000 | Chur |
| Coiffeur BLUE HAIR | Damen Herren Kinder | Herr Dällenbach | Kronenstr. 37 | 8006 | Zürich |
| Coiffeuresgeschäft Secchi | | Herr Secchi | Asylstr. 58 | 8032 | Zürich |
| De Med. AG | Medizinische Geräte | Herr Demetz | Langmauerstr. 70 | 8006 | Zürich |
| Dr. med. Giovanni Ruffo | Praxis für Allgemeinmedizin | Herr Pötzl | Schaffhauserstr. 74 | 8057 | Zürich |
| Dulimex AG | Mineralfarben | Herr Dula | Clausiusstr. 50 | 8006 | Zürich |
| Egli Bau AG | | Herr Hatt | Aemtlstrasse 96 A | 8003 | Zürich |
| EIDENBENZZÜRCHER | Grafik, Visuelle Kommunikation | Herr Eidenbenz | Culmannstr.43 | 8006 | Zürich |
| Elektro Stählin AG | | Herr Stählin | Bolleyst. 3 | 8006 | Zürich |
| Emil Tanner & Sohn | Heizung Sanitär / Umwelt-Pumpenservice | Herr Tanner | Ekkehardsteig 3 | 8006 | Zürich |
| Ernst Hurni AG | Treuhandgesellschaft | Herr Hurni | Ringstr. 14 | 8057 | Zürich |
| Ess Zahntechnik AG Zürich | | Herr Ess | Gallusstr. 4 | 8006 | Zürich |
| Esther Michel | | Frau Michel | Universitätstr. 9 | 8006 | Zürich |
| eva.campriani | extravagante Wohnobjekte Einrichtungskonzepte | Frau Campriani | Kinkelstr.40 | 8006 | Zürich |
| Evang. Ref. Kirchgemeinde Unterstrass | | Herr Wüllemelin | Turnerstr. 45 | 8006 | Zürich |
| federleicht Coiffeuresgeschäft | | Frau Wiesner | Stampfenbachstr.155 | 8006 | Zürich |
| FLYING TEACHERS | Language Consultants-Sprachschule | Frau Winz | Universitätstr. 86 | 8006 | Zürich |
| Furrer Hugli & Partner AG | | Herr Hugli | Amtshausgasse 28 | 3011 | Bern |
| GALBUCCI Kommunikation & Design | | Herr Galbucci | Weinbergstr.147 | 8006 | Zürich |
| Garage Glattspitz | Fiat & Lancia Spezialist / Reparaturen & Service aller Marken | Frau Meyer | Winterthurerstr. 374 | 8057 | Zürich |
| Gesundheitspraxis Corina Bischoff | Fussreflexzonenmassage Fusspflege Pediküre | Frau Bischoff | Ottikerstr. 11 | 8006 | Zürich |

| Name / Firma | | Ansprechpartner | Strasse | PLZ | Ort |
|--|--|------------------|------------------------------|------|-------------|
| Getinshape GmbH | Fitness & Wellness Konzepte u. Vermittlungen | Herr Schmid | Limmattalstr. 142 | 8049 | Zürich |
| GLP PAN Architekten AG | | Herr Kaufmann | Neptunstr. 20 | 8032 | Zürich |
| Gnädinger am Schaffhauserplatz AG | | Herr Gnädinger | Postfach 163 | 8042 | Zürich |
| Graphologe | Peter Schär | Herr Schär | Ottikerstr. 19 | 8006 | Zürich |
| Grolmund & Partner AG | Umwelttechnik, Bauphysik, Informatik, Umweltschutz | Herr Boss | Schaffhauserstr.34 | 8006 | Zürich |
| Günter & Kuster AG | Visuelle Kommunikation | Herr Arn | Hegibachstr. 38 | 8032 | Zürich |
| H. Kreiner AG | Spenglerei Bedachungen | Herr Müller | Langmauerstr. 27 | 8006 | Zürich |
| Hafner & Schmucki | Elektroinstallationsgeschäft | Herr Hafner | Bucheggstr. 170 | 8057 | Zürich |
| Hair Styling BLACK & WHITE | | Herr Romano | Stampfenbachstr. 146 | 8006 | Zürich |
| Hans H. Moser AG | Ingenieurbüro | Herr Fehr | Allenmoosstr. 77 | 8057 | Zürich |
| Heierl Ingenieurbüro AG | Kurt Rütische | Herr Rütische | Culmannstr. 56 | 8033 | Zürich |
| Henauer Gugler AG | Ingenieure und Planer | Herr Gugler | Kurvenstr. 35 / Postfach | 8021 | Zürich |
| Hensel AG Elektrotechnische Unternehmung | | Herr Hensel | Beckenhofstr. 62 | 8006 | Zürich |
| H-Net AG E-Gesundheitsnetz Schweiz | | Herr Ziegler | Stampfenbachstr. 40 | 8006 | Zürich |
| Horego AG Einkaufsgesellschaft | | Herr Gscheidle | Stampfenbachstr. 117 | 8042 | Zürich |
| Hotel Rex Sina Rieprich | | Frau Rieprich | Weinbergstr. 92 | 8006 | Zürich |
| IFIT Institute for Innovative trading AG | | Herr Saager | Voltastr. 61 / Postfach 2520 | 8033 | Zürich |
| Inforis AG Informatikdienstleistungen | | Herr Müntener | Beckenhofstr. 16 | 8006 | Zürich |
| Jingle Jungle AG | Tonstudio | Herr Schmid | Riedtlstr. 15a | 8006 | Zürich |
| jobimpuls impuls line ag | | Herr Schindler | Weinbergstr.145 | 8006 | Zürich |
| Klinik Lindenegg | Alters- und Pflegewohnheim | Herr Leber | Nordstr. 70 | 8006 | Zürich |
| Kündig W. & Cie AG | | Herr Kündig | Stampfenbachstr. 38 | 8006 | Zürich |
| Kybernetika AG | Informatikdienstleistungen | Frau Ecke | Eggbühlstrasse 28 | 8050 | Zürich |
| Kynd Schaller Architekten GmbH | Architekturbüro | Frau Minnig | Clausiusstr. 67 | 8006 | Zürich |
| Leonardo Boutique Hotel Righof Zürich | Restaurant & Bar Vitruv | Herr Dadon | Universitätstr. 101 | 8033 | Zürich |
| Linos Consulting AG | Finanzberatung | Herr Engler | Landoltstr. 1 | 8006 | Zürich |
| Liveardon Finanz- und Vorsorgeplanung | Herr Liveardon | | Oskar Bider-Str. 12 | 8057 | Zürich |
| Lounge Optic AG | | Herr Drechsler | Universitätstr. 85 | 8006 | Zürich |
| macgarage | Mac Support Datenrettung Training, Computerservice | Herr Plüss | Clausiusstr.44 | 8006 | Zürich |
| Malergeschäft Bucher | | Herr Bucher | Hadlaubstr. 101 | 8006 | Zürich |
| Mannweiler Consulting | | Herr Mannweiler | Hadlaubstr. 71 | 8006 | Zürich |
| MAXI FRISCHMARKT Weinberg | Lebensmittelgeschäft | Herr Scarpello | Ottikerstr. 4 | 8006 | Zürich |
| MBT active walking shop | | Herr Spescha | Stampfenbachstr. 42 | 8006 | Zürich |
| medica Medizinische Laboratorien | Dr. Franz Käppeli AG | Frau Walsler | Wolfbachstr. 17 / Postfach | 8024 | Zürich |
| medIX Schweiz | | Frau Götschi | Sumatrastr. 10 | 8006 | Zürich |
| Metatop AG | | Frau De Donno | neue Winterthurerstrasse 30 | 8304 | Wallisellen |
| Mightymavis AG | Stapferstube da Rizzo | Herr Rizzo | Culmannstr. 45 | 8006 | Zürich |
| MILLIONHAIR Schönheitsgalerie | | Herr Perron | Stampfenbachstr. 57 | 8006 | Zürich |
| MIRA BRAND Farben Lacke Künstlerbedarf | | Frau Brand | Schaffhauserstr. 6 | 8006 | Zürich |
| MN ARCHITEKTEN GmbH | Valentino Niggeler | Herr Niggeler | Weinbergstr. 102 | 8006 | Zürich |
| Netvertising AG | Internetagentur | Frau De Capitani | Samariterstr. 5 | 8032 | Zürich |
| One by Corinne Staub | | Frau Staub | Pflugstr. 1 | 8006 | Zürich |
| Oppliger Baumanagement AG | | Herr Oppliger | Goldauerstr.58 | 8006 | Zürich |
| Panamfilm GmbH | | Herr Estermann | Forchstrasse 280 | 8008 | Zürich |
| Paraden Reisen AG | Reisebüro | Herr Blum | Ottikerstr. 19 | 8006 | Zürich |
| Peter Andreoli Finanzberatung | | Herr Andreoli | Scheuchzerstr. 72 | 8006 | Zürich |
| Pfanner + Frei AG | Elektro-Anlagen | Herr Volkart | Scheuchzerstr. 28 | 8006 | Zürich |
| PHS AG | Private Hauspflege Spitex-Personal f. Heime & Spitäler | Herr Winkler | Beckenhofstr. 6 | 8006 | Zürich |
| Physiotherapie | René M. Meier | Herr Meier | Riedtlstr. 3 | 8006 | Zürich |

| Name / Firma | | Ansprechpartner | Strasse | PLZ | Ort |
|---|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|------|--------|
| Physiotherapie Kreis 6 | | Herr Bornstein | Ottikerstr. 6 | 8006 | Zürich |
| Pizzeria Romantica | | Herr Allii | Stampfenbachstr. 68 | 8006 | Zürich |
| Planungsbüro Jud AG | Verkehringenieure & Mobilitätsberater | Herr Schneider | Bolleystr. 29 | 8006 | Zürich |
| PMOD Technologies GmbH | Medizinische Software | Herr Keller | Sumatrastr. 25 | 8006 | Zürich |
| Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe | Dr. med. Christian Unger | Herr Dr. Christian | Weinbergstr. 31 | 8006 | Zürich |
| Praxis für Psychiatrie u. Psychotherapie | Dr. med. Martin Voegelin | Herr Dr. Voegelin | Schaffhauserstr. 43 | 8006 | Zürich |
| Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie | Dr. med. Christian Rumer | Herr Dr. Rumer | Narzissenstr. 5 | 8006 | Zürich |
| Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie | Dr. med. Sabine Bergmann | Herr Bergmann | Rigistr. 6 | 8006 | Zürich |
| Praxis für Psychotherapie | Dr. phil. Andreas Wepfer | Herr Dr. Wepfer | Hotzestr. 28 | 8006 | Zürich |
| Psychoanalytische Praxis f. Kinder + Erwachsene | Susanne Richter | Frau Richter | Huttenstr. 4 | 8006 | Zürich |
| Psychotherapie | Facharzt FMH für Psychiatrie | Herr Dr. Howald | Hotzestr. 28 | 8006 | Zürich |
| Psychotherapie | Johanna Margrethe Ammitzböll | Frau Ammitzböll | Universitätstrasse 81 | 8006 | Zürich |
| PUA Reinigungs AG | | Herr Heini | Hofwiesenstr. 207 | 8057 | Zürich |
| Pumpkin Film AG | | Frau Brand | Scheuchzerstr. 71 | 8006 | Zürich |
| R. Ballinari Gipsergeschäft | | Frau Ballinari | Hofwiesenstr. 190 | 8057 | Zürich |
| Radio Meyer AG | Radio- und Fernsehgeschäft | Herr Sidler | Winterthurerstr. 86 | 8006 | Zürich |
| Rechtsanwalt Heinz M. Walder | | Herr Walder | Volkmarstr.8 | 8006 | Zürich |
| Rechtsanwältin | Kath. Landolf | Frau Landolf | Postfach 305 | 8042 | Zürich |
| Remo Wüst Bäckerei + Konditorei AG | | Frau Wüst | Schaffhauserstrasse 21 | 8006 | Zürich |
| Restaurant Bambusstein | Koreanische Spezialitäten | Frau Park | Vogelsangstr. 33 | 8006 | Zürich |
| Restaurant Casa Ferlin | | Herr Ferlin | Stampfenbachstr. 38 | 8006 | Zürich |
| Restaurant Frieden | Didi Bruna | Herr Bruna | Stampfenbachstr. 32 | 8006 | Zürich |
| Restaurant Gran Sasso | Jesus Sanchez | Herr Varela | Aegertenstr. 2 | 8003 | Zürich |
| Restaurant Haldenbach | | Frau Erdogdu | Haldenbachstr. 3 | 8006 | Zürich |
| Restaurant Pizzeria Scala | Gürsel Harman | Herr Harman | Rotbuchstrasse 1 | 8006 | Zürich |
| Ristorante Pizzeria Corallo | | Herr Idrizi | Weinbergstr. 117 | 8006 | Zürich |
| Siegrist + Partner | Sanitär- und Wärmetechnik AG | Herr Di Capua | Schaffhauserstr. 6 | 8006 | Zürich |
| Simcorp Schweiz AG | Finanzsoftware | Frau Streicher | Sihlquai 253 | 8005 | Zürich |
| SOCIETE D'EXPLOITATION HOTELIERE SEH | Hotel Continental Zürich | Frau Vögeli | Stampfenbachstr. 60 | 8035 | Zürich |
| Spar Supermarkt | | Frau Gebis - Artho | Forchstr. 140 | 8032 | Zürich |
| Tagwerker Schülín Rechtsanwälte | | Herr Schülín | Weinbergstrasse 137 | 8006 | Zürich |
| TBF + Partner AG | Planer & Ingenieure | Herr Pelloni | Turnerstr. 25 / Postfach | 8033 | Zürich |
| Terra Vermessungen AG | | Herr Brun | Obstgartenstr. 7 | 8006 | Zürich |
| Timbatec GmbH | Ingenieurbüro für Holzbau | Herr Burgherr | Weinbergstr. 41 | 8006 | Zürich |
| Train & train M. und R. Arn | Antikes Spielzeug | Herr Arn | Universitätstr. 41 | 8006 | Zürich |
| Trattoria Pizzeria Tramblu | | Herr Denaro | Bucheggstr. 103 | 8057 | Zürich |
| Trecon Treuhand AG | | Herr Schaffer | Landolstr. 1 | 8006 | Zürich |
| Trendix AG Event Management | | Herr Stutz | Rötelstr. 15 | 8006 | Zürich |
| Treuhandbüro | | Frau Weisskopf | Rotbuchstr. 8 | 8006 | Zürich |
| Trisma Hansueli & Catherine Peter - Ziegler | | Frau Peter - Ziegler | Weinbergstr. 45 | 8006 | Zürich |
| TROZ Tanz Raum | | Frau Leu | Ottikerstr. 23 | 8006 | Zürich |
| Tschander Schär Tschander Architekten | Marietta Tschander | Frau Tschander | Clausiusstr. 44 | 8006 | Zürich |
| UHREN-BOUTIQUE 25 | | Herr Steinauer | Universitätstr. 47 | 8006 | Zürich |
| Urech Bärtschi Maurer Bauingenieure AG | Ingenieurbüro | Herr Urech | Frohburgstr. 60 | 8006 | Zürich |
| uision gmbh | | Herr Dionisio | Nordstr. 9 | 8006 | Zürich |
| Vitaswiss Sauna Allenmoos | | Frau Derrer | Ringstr. 82 | 8057 | Zürich |
| Walter Huber Hottingerplatz AG | Lebensmittelgeschäft | Herr Apaydin | Gemeindestr. 39 | 8032 | Zürich |
| Walter Sutter AG | Kaminfeger- und Dachdeckergeschäft | Herr Sutter | Lindenbachstr. 23 / 25 | 8006 | Zürich |
| Wäscherei Langjahr | | Herr El Sayed | Hotzestr. 45 | 8006 | Zürich |

| Name / Firma | | Ansprechpartner | Strasse | PLZ | Ort |
|--|----------------------------------|------------------|------------------------|------|------------|
| Wäscherei Signer AG | | Herr Signer | Culmannstr. 12 | 8006 | Zürich |
| Weil Ernst & Jacqueline Stiftung, Zürich | | Herr Weil | Forsterstrasse 34 | 8044 | Zürich |
| Weinwirtschaft am Stampfenbach | | Frau Herzog | Walchestr.11 | 8006 | Zürich |
| Wyfonsa Immobilien und Verwaltungen AG | | Herr Sulser | Weinbergstr. 139 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | Dr. med. den. Jan Munzinger | Frau Nimoni | Weinbergstr. 62 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | PD Dr. med. dent. Monika Laass | Frau Dr. Laass | Universitätsstr. 102 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | Dr. med. dent. Urs Schellenberg | Frau Susnja | Stampfenbachstr. 42 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | Dr. med. dent. Roland Däschler | Frau Däschler | Winterthurerstr. 60 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | Dr. med. dent. Rino Burkhardt | Frau Zellweger | Weinbergstr. 98 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis | Dr. med. dent. Jan Munzinger | Frau Nimoni | Weinbergstr. 62 | 8006 | Zürich |
| Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie SSO | Dr. med. dent. Giancarlo Baldini | Herr Dr. Baldini | Weinbergstr. 98 | 8006 | Zürich |
| Zambra Finanz AG | | Herr Zambra | Schaffhauserstrasse 63 | 8152 | Glattbrugg |
| Zürich Versicherung | Unternehmeragentur G. Piunti | Herr Piunti | Winterthurerstr. 92 | 8006 | Zürich |

Leichtathletik Club

Nachwuchs

Kids-Cup Finale: Bronze für U12 Boys

Für das Kids-Cup Finale in Uster hatten sich zwei Teams des TVU qualifiziert. Die U14 Boys mit Lino Kalt, Leandro Gimmi, Lars Widmer, Joel Künzi und mir (Bjarne Kölle) sowie das Team der U12 Boys mit Nik Matthys, Kamil Güzelnün, Tobi Onamade, Jannis Morger, Fabio Piciatti und mir (Malte Kölle).

U12 Boys beim Ringlisprint..



Am Vormittag waren die U14 am Start. Als erstes mussten wir die Hürdenstafette absolvieren. Das lief nicht so gut. Dann kam der Mehrfachsprung dran, den wir gut meisterten. Die nächste Disziplin war der Biathlon, in dem wir sehr gut waren. Nach dem Biathlon waren wir auf dem vierten Zwischenrang. Motiviert gingen wir an den Teamcross. Doch leider hatten wir einen schlechten Start und daher keine Chance, uns im Klassement zu verbessern. Am Schluss belegten wir den siebten Rang.

Am Nachmittag haben sich die U12 ins Zeug gelegt. Der Ringlisprint lief so wie wir es uns vorgestellt haben. Beim Weitsprung haben wir uns gegenseitig motiviert. Wir haben mehr Punkte als in den Trainingsversuchen gemacht. Nach dem Weitsprung

U12 Boys bei der Siegerehrung.





U12 Boys v.l.: hinten Jannis, Nik, Kamil, Fabio; vorne Tobi und Malte.



U14 Boys v.l.: Lars, Leandro, Bjarne, Joël, Lino, Jeannette.

kam der Biathlon. Wir waren eins von den wenigen Teams, die alle 15 Hütchen abgeräumt haben. Wenn man die Hütchen und die Runden zusammen zählt, ergaben das 59 Punkte. Die 59 Punkte brachten uns auf den dritten Rang. Im Zwischenklassement waren wir jetzt auf dem zweiten Rang. Dann kam der Teamcross. Wir hatten einen guten Start und lagen zunächst an dritter Position. Leider haben wir dann bei

einer Übergabe den Stab verloren und sind auf die fünfte Stelle zurück gefallen. Am Schluss hat Fabio mit einem tollen Endspurt den fünften Rang gesichert. Das hat gereicht, um in der Gesamtwertung Bronze zu holen.

Es war ein toller Tag und im nächsten Jahr wollen wir uns wieder fürs Finale qualifizieren.

Bjarne und Malte Kölle

Nachwuchs Hallen SM – meine erste Hallen SM ...

Meine erste Hallen SM verlief eigentlich so ab wie ich es gedacht habe. Um acht Uhr trafen wir in der Halle von Magglingen ein, und begannen uns aufzuwärmen. Meine Nervosität hielt sich noch in Grenzen. Da ich eine Woche davor noch in den Ferien am Skifahren war, hatte ich keine grossen Erwartungen. Wichtig für mich war, dass ich möglichst viele Erfahrungen von meiner ersten Hallen SM mit nach Hause nehmen konnte. So geschah es dann auch, meine Resultate waren nicht wirklich gut, trotzdem habe ich aber viel an Erfahrungen profitiert. Was auch mich sehr beeindruckte war, dass jeder dem andern Mut machte, ob Kollegen oder andere Athleten, jeder feuerte den anderen an. Alles in allem war es ein spannender Tag, ich freue mich auf die nächste Hallen SM.

... und was sonst noch geschah

9 Nachwuchsatleten/innen vertraten den LAC TVU an der Nachwuchs SM in Magglingen. Bereits am Samstag wurde der Dreisprungwettbewerb der U18W ausgetra-

Das Nachwuchsteam v.l.n.r. Viviane Sigg, Maddlaina Arpagaus, Anja Rüdisüli, Yannick Schaufelberger, Reto Odermatt, Ali Al-Kenani, Isabel Tobler, Estiben Vasquez, Lukas Ryffel.

gen. Maddlaina Arpagaus verbesserte ihre PB um rund 50 cm und klassierte sich mit 10.92 m auf dem 4. Rang.

Viviane Sigg startete als Titelverteidigerin über 60 m der U16W und wurde der Favoritenrolle gerecht. Sie siegte in 7.68s und stellte damit die beste Zeit der weiblichen Starterinnen an diesem Tag auf. Bei den U20W verbesserte Isabel Tobler die PB um 14 Hundertstel und erreichte den B-Final.

Ebenfalls ein gutes Rennen lief Anja Rüdisüli über 1000 m der U18W in 3:07.76, womit sie nahe an ihre Outdoor PB von 2010 heranlief. Leider konnte sich keiner der vier gestarteten Sprinter für einen Final über 60 m oder 200 m qualifizieren.



Viviane Sigg, strahlende Titelverteidigerin.

Yannick Schaufelberger



BLUMENHAUS

Gabriela Schmid

Nordheim

Wehntalerstrasse 98, 8057 Zürich

Telefon + Fax 044 361 21 86

info@blumen-nordheim.ch

www.blumen-nordheim.ch

Unterstrass

Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich

Telefon + Fax 044 361 94 11

info@blumen-unterstrass.ch

www.blumen-unterstrass.ch



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki

**Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen**

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich

Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28



Cross SM 2011 Sion – ein langer, aber erfolgreicher Tag

6 Uhr morgens, der Wecker beginnt zu läuten. Mit dem rechten Bein voraus starte ich in den Tag. Nach einem erfrischenden Duschgang musste ich noch meine Sporttasche für den Wettkampf packen. Was benötige ich für den ganzen Tag in Sion? In die Sporttasche gehören: Meine Nagelschuhe sowie meine Laufschuhe, meine Wettkampfbekleidung, meine Bekleidung für das Einlaufen, meine Lizenz, mein Duschzeug und alle die individuellen Kleinigkeiten die ich benötige. So sah der Morgen von Karim Jammoul und Laurent Salzgeber wohl auch aus, bevor wir uns um 7.50 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof treffen. Wir versuchen unsere Anspannung in Grenzen zu halten und relaxen im Zug. Jeder Einzelne macht sich aber schon Gedanken zum Wettkampf und es wird in unserer eingeschworenen Gruppe gefachsimpelt. Wichtigste Erkenntnis daraus war, dass wir die Cheerleaderinnen wieder bräuchten! (Migros Sprint-Final 2007, Sihlhölzli).

Nach einem feinen Nachtessen mit dem mitgereisten Fanclub setzten wir uns in den Zug, liessen uns in den Sessel fallen und dachten an den heutigen Wettkampftag zurück.

Zuallererst ging Fiametta Troxler an den Start. Die Läuferinnen der U16W schlugen ein enormes Tempo an. Fiametta konnte am Anfang nicht ganz mithalten, sich aber im Laufe des Rennens steigern und klassierte sich am Ende auf Rang 8. Als erster von unserer Trainingsgruppe ging Karim Jammoul ins Rennen. Um 12.55 Uhr fiel der Startschuss. In einem taktischen Rennen konnte er leider sein riesiges Potenzial nicht ganz abrufen und lief auf den 6. Rang. Klar ist jedoch, wenn er seine Nervosität noch in den Griff bekommt, wird er in diesem Sommer wieder grosse Erfolge feiern können.

Um 13.40 Uhr gingen dann auch Jonas Raess und Laurent Salzgeber ins Rennen der U18M. Nach einem nicht sehr schnellen Start führte Laurent Jonas kollegial an die Spitze, so dass er ab der 200 m-Marke, an der Spitze des Feldes laufen konnte. So konnte Jonas in einer Zweiergruppe dem Feld entfliehen. 550 Meter vor dem Ziel suchte er

die Entscheidung und konnte mit einem beachtlichen Vorsprung ins Ziel laufen. Auch Laurent überzeugte mit einer sehr guten Leistung, er lief auf den 19. Rang und wurde als zweitbesten 95er klassiert. Im Hauptbahnhof Zürich trennten sich unsere Wege wieder. Nach einem wunderschönen und erlebnisreichen Tag waren alle sehr glücklich aber auch sehr müde. Wir sind schon sehr gespannt auf die Leistungen im Sommer, nach diesen sehr guten Leistungen in der Crosssaison.

Jonas Raess, Laurent Salzgeber, Karim Jammoul, Hansruedi Ilg

U18M (5km)

| | |
|-----------------------|---------|
| 1. Jonas Raess | 16.53.6 |
| 19. Laurent Salzgeber | 18.52.6 |

U16M (4km)

| | |
|------------------|---------|
| 6. Karim Jammoul | 14.40.2 |
|------------------|---------|

U16W (3km)

| | |
|---------------------|---------|
| 8. Fiametta Troxler | 12.06.6 |
|---------------------|---------|

Im jährlich von Swiss Athletics durchgeführten Fördermodell während der Crosssaison (Cross-Cup) haben sich alle vom LAC TVU teilnehmenden Athleten/innen qualifiziert für

1. U16M Karim für 1000 m Int. Luzern
1. U18M Jonas für 1500 m Int. Lausanne
5. U16M Fiametta für 1000 m Int. Luzern
11. U20M Andriu für Nachwuchselite Luzerner Stadtlauf
16. U18M Laurent für 1500 m Int. Lausanne

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Wenibergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Allgemeines

Am Ende der Welt – Bachelorstudium Sport – davon geträumt und wahr geworden

Marielle Krause

Jahrgang: 1988
Im TVU seit: 2009
Disziplinen:
Speer (39.18 m)
Kugel (10.98 m /
11.49 m indoor)
100 m (13.37s)



Täglich vier Stunden Sport, jeden Tag viel Abwechslung zwischen den Sportarten, ab und zu etwas Theorie und viele gemeinsame Stunden mit den Studenten, so sieht mein Alltag seit September 2010 aus. Aus diesem Grund bin ich von Zürich nach Magglingen umgezogen, wo ich mein Bachelorstudium in Sport absolviere. Schon als kleines Kind träumte ich von einem eigenen Zimmer der Grösse einer Turnhalle. Nun ist es beinahe Realität geworden, denn uns stehen alle Turnhallen jederzeit zur Verfügung und noch vieles mehr.

Um in Magglingen studieren zu können, muss zuerst eine Eignungsprüfung absolviert werden. Jährlich nehmen zwischen 100 bis 120 Sportler teil. Aufgenommen werden nur die Besten 35. Neu ist das Studium in Grund- und Fachstudium aufgeteilt. Das Grundstudium dauert zwei Semester und bietet uns u.a. die Möglichkeit, in allen Sportarten Eindrücke zu sammeln. So sind wir auch schon mit eher unbekanntem Sportarten in Kontakt gekommen, wie zum Beispiel Sumoringen, Kajak, Windsurfen, Segeln oder Fechten. Danach folgt das zweijährige Fachstudium, wo wir uns auf einzelne Sportarten und theoretische Fächer berufsspezifisch festlegen. Unser Studentenalltag ist mit den anderen Sportstudien wie in ZH / BE / BS nicht zu vergleichen. Studierende haben die Möglichkeit, während des ersten Studienjahres ein Zimmer im Internat am BASPO in Magglingen oder in einer Dépendence in Biel zu erhalten.

So verbringen wir unter der Woche Tag ein Tag aus miteinander, beinahe wie eine grosse Familie. Ende des ersten Jahres müssen wir die Wohnheime dann für die neuen Studis freigeben und wir ziehen in WG's nach Biel um.

In Magglingen profitiert man als Student nicht nur von der super Infrastruktur oder

Schaukelring-Kette im Sportunterricht.



von der traumhaften Aussicht auf Biel und die Berge, sondern wir werden auch von professionellen Dozenten wie zum Beispiel, der ehemaligen Olympiateilnehmerin und Europameisterin im Beachvolleyball, Nicole Schnyder-Benoit, von der Unihockey-Torhüter-legende Mark Wolf oder unserem Kugelstosskönig Werner Günthör unterrichtet. Weiter steht uns die Sauna zweimal wöchentlich zur Verfügung oder die Massage welche uns für zehn Franken angeboten wird. Zugegeben, das Leichtathletiktraining leidet ein bisschen unter dem Studium. Die Kraft reicht nicht mehr für 4 – 5 Trainings aus. Mein erster Wettkampf liess mich dennoch positiv stimmen: Beim diesjährigen GGB Hallenmeeting in Magglingen steigerte ich meine persönliche Bestweite im Kugelstossen um 51 cm auf 11.49 m. Damit der Kontakt zu den anderen Athleten nicht ganz verloren geht, reise ich zweimal wöchentlich nach Zürich, um mit der Sprintgruppe des TVU zu trainieren. Auch wenn ich jede Woche vom End der Welt anreise – es lohnt sich.

Marielle Krause

Männedörfler Waldlauf

Samstag, 26. März 2011

| | | |
|----------------------|--------------------|-----------|
| Männer M20 | | 11.5 Km |
| 6 | San Otto | 43.31,0 |
| Männer M30 | | 11.5 Km |
| 7 | Marc Widmer | 41.56,7 |
| Männer M40 | | 11.5 Km |
| 2 | Christian Zwicky | 40.19,7 |
| 27 | André Kägi | 47:04,7 |
| Männer M60 | | 11.5 Km |
| 32 | Hans-Kaspar Rhyner | 1:04.36,2 |
| Frauen F20 | | 11.5 Km |
| 1 | Mona Stockhecke | 45.19,9 |
| Frauen F30 | | 11.5 Km |
| 3 | Julia Stokar | 48.04,4 |
| Junioren | | 5.3 Km |
| 2 | Denton Widmer | 18:14,9 |
| 10 | Tobias Nussbaum | 20:12,1 |
| Weibliche Jugend U16 | | 2.7 Km |
| 1 | Fiammetta Troxler | 10:12,1 |

Neumitglieder

| | |
|-----------------|------------------|
| Cyрил Kernbach | U10 |
| Dominik Rohner | U12 |
| Lena Portmann | U16 |
| Ursina Mathys | Passiv / Trainer |
| Noldi Schneider | Passiv / Trainer |

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Laufgruppe – Resultate

Badener Limmatlauf

Samstag, 26. März 2011

| | | |
|------------|--------------|-----------|
| Frauen F20 | | 13.2 Km |
| 4 | Tanja Surber | 1:01.44,3 |
| Frauen F60 | | 13.2 Km |
| 1 | Uschi Meyer | 1:01.03,6 |

Restaurant GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

Frühlingswanderung

8. Mai 2011

Klingnauer Stausee – für Wander- und andere Vögel

Rund um den Klingnauer Stausee hat sich ein Grossteil der in der Schweiz bekannten Vogelarten niedergelassen. Der Stausee besteht heute aus Schlickflächen, jungen Auenwäldchen, Schilfzonen und einem Flachmoor. Auf kleinster Fläche lässt sich deshalb eine erstaunliche Vielfalt von Fauna und Flora erleben. (Bei sonnigem Wetter unbedingt einen Kopfschutz mitnehmen.)

Treffpunkt

Zürich HB – Meeting Point, um 09.15 Uhr
Der Zug fährt um 9.36, Gleis 15, nach Baden.
Wir fahren mit der Bahn nach Baden. Dann mit der S-Bahn, Linie 27 nach Döttingen, von dort zu Fuss zur Aarebrücke, wo der Weg beginnt.

Route

Die Umrundung des Sees dauert knapp drei Stunden. Dieser Rundweg ist teils asphaltiert.

Essen

Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Döttingen usw.

Organisation

Die Wanderung wird durchgeführt von Baerbel Reimers. Bei Fragen usw. bin ich unter folgenden Nummern erreichbar:

Tel. 044 984 30 27, Natel 079 766 44 43.

Veteranentagung

Am 26. Juni 2011 findet die Veteranentagung des VV ZTV in Wädenswil statt. Wer teilnehmen will, melde sich raschmöglichst, vor ende Februar bei mir an:

Walter Telle, Hadlaubstrasse 63, 8006 Zürich
Telefon 044 363 18 87 oder telle@gmx.ch

Gymnaestrada

Am 30. April 2011 ist in Schaffhausen Premiere von verschiedenen Aufführungen für die Gymnaestrada. Im Block 16 sind der TV Rüti, Gymdancers und die Tanzgruppe Zürich zu sehen, bei welcher auch ich mitturne. Unser Motto lautet «Avatar». Das sechseckige Hochreck von Rüti ist unser Lebensbaum. Wie im Film haben die Leiter den Kampf und die Auferstehung umgesetzt. Kommt und überzeugt euch selbst, ob wir zu «Avatar»-Menschen wurden.

Hier noch der Link zur Premiere:

<http://www.teevau.ch/index.php?id=351>

Wie der Vorverkauf genau abläuft, kann ich leider nicht sagen – bitte erkundigt euch selber.

Monka Meile

Ski Club

Nordische Ski-Weltmeisterschaften in Oslo 23. Februar bis 6. März 2011

TVU-Fans am Puls der «Nordischen»

Holmenkollen gilt als die Wiege des nordischen Skisports und ist auch heute noch das Zentrum und «Mekka» für alle Langläufer und Skispringer. Klar, dass wenn dort eine Weltmeisterschaft – zumal noch mit TVU-Beteiligung – stattfindet, dass dann auch aus unserem Verein Fans nach Oslo reisen. Yvonne Caspari, Käthi und Bernhard Regli bildeten ein hartgesottenes Trio, welchem auch Kälte und Nebel in den ersten Tagen wenig anhaben konnte. Ihr Erlebnisbericht spricht für sich!
Peter Tobler

Am Freitag, 25. Februar wurden wir in Oslo herzlich von Ruth Schmid empfangen, die aus Trondheim angereist war. Zeitweise gehör-

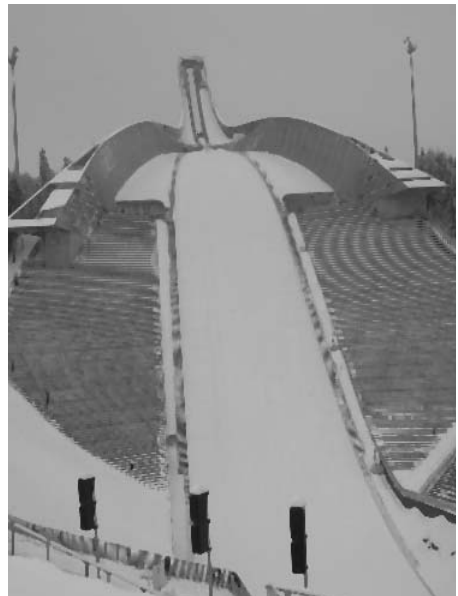


Holmenkollen – «Mekka der Nordischen».

ten zu unserer Gruppe auch noch Ehemann Ruedi und Tochter Marit. Wir schätzten uns glücklich, dass uns Ruth ein gutes Hotel, mitten im Zentrum von Oslo gelegen, reserviert und uns die Eintrittskarten zu allen Wettkämpfen organisiert hatte. Wir sind Ruth, deren Söhne ja in der nordischen Kombination im Einsatz standen, sehr dankbar für alle grosse Hilfe im Vorfeld und die Betreuung im Lauf der Woche.

Die Nordische Ski-WM 2011 (48. Welttitelkämpfe der FIS) war nach 1930, 1966 und 1982 bereits die Vierte am berühmten Holmenkollen von Oslo. Die Stadt hat mit dem Bau der neuen, modernen Anlagen für diese Wettkämpfe sehr viel investiert. Gebaut wurde ein komplett neues Langlauf-Stadion mit Über- und Unterführungen, Brücken und Tunnels. Das Trassee für die Laufstrecken wurde zum grössten Teil auf 9 Meter verbreitert, um damit auch für die Massenstarts genügend Platz zu bieten. Die Wettkampf-

Imposante Architektur: «Grossschanze Holmenkollen».





Bernhard, Yvone und Käthi mit Schweizer Fahnen.

strecken führen immer noch teilweise durch Wald. Die längste Runde ist 10 km lang.

Dazu wurden am Ort der bisherigen, zwei neue Schanzen gebaut, die Normalschanze «Midstubakken» mit Hill Size 106 m und einer Kapazität von ca. 15'000 Zuschauern, und die alles überragende Grossschanze «Holmenkollen» (Hill Size 134 m) mit Platz für ca. 35'000 Zuschauer. Die grosse Schanze fällt durch ihre ganz spezielle Architektur auf. Gemäss Zeitungen soll diese Schanze

4 x TVU : Tommy Schmid (l.) mit Fans.



seit den ersten Holmenkollen-Spielen 1892 19 x um- oder neu gebaut worden sein. Der Anlaufurm ist 65 m hoch und von sehr weit her zu sehen. Im Turm gibt es auch eine Aussichtsplattform, ein Cafe und das berühmte Ski-Museum, wo auch die 120-jährige Geschichte des Holmenkollens u.a. mit Modellen dokumentiert ist. Alle Lauf- und Sprunganlagen am Holmenkollen sind im Besitz der Stadt Oslo.

Langlauf ist der Sport Nummer 1 in Norwegen, was auch erklärt, dass täglich über 100'000 Interessierte an den Holmenkollen reisten, um die WM-Wettkämpfe zu verfolgen und die Athleten anzufeuern. Wir konnten uns dies kaum vorstellen, aber man muss diese Begeisterung wirklich miterlebt haben.

Wir waren mit drei grossen Schweizer Fahnen und kleineren Schweizer- und Norwegerfähnchen gut ausgerüstet und haben uns damit auch entsprechend in Szene gesetzt und die Athleten angefeuert. Über die unbefriedigenden Langlauf-Resultate unserer Läufer und die Gründe dafür, wurde ja in den Schweizer Zeitungen ausführlich berichtet und spekuliert. Gefreut haben wir

uns sehr, dass Simon Ammann doch noch die Bronzemedaille auf der Grossschanze gewinnen konnte. Nach dem ersten Sprung hatte es gar nicht danach ausgesehen. Speziell haben wir natürlich die Nordische Kombination verfolgt, wo Jan und Tommy Schmid im Einsatz waren. In beiden Teamwettkämpfen konnte Norwegen die Bronzemedaille gewinnen, wozu auch Jan seinen Beitrag geleistet hat. Die Nation hatte allerdings hier den Sieg erwartet. Die Schweiz konnte im Teamwettkampf auf der Grossschanze mit Tommy noch den achtbaren 8. Rang erkämpfen.

Am Holmenkollen ist es Tradition, dass die Erstklassierten zur Gratulation in die Loge des Königs gebeten werden. König Harald V und weitere Mitglieder der Königsfamilie waren bei allen Wettkämpfen anwesend. Das norwegische Königshaus ist sehr volksnah. Kronprinz Haakon arbeitete von Beginn weg im OK der WM mit.

Am Abend um 19.30 Uhr fanden jeweils in Oslo die Medaillenübergaben auf dem Platz vor der Universität statt. Auch an diesen Zeremonien war das Zuschauerinteresse sehr gross. So waren am Freitagabend nach der Männerstaffel und dem Teamwettkampf der Nordischen Kombination, laut Polizei ca. 100'000 Zuschauer anwesend, und am Samstagabend sogar rund 150'000.

Da man fast den ganzen Tag unterwegs war, musste man entweder einen Lunch mitnehmen oder sich bei den zahlreichen Verpflegungsständen eindecken. Auf dem Gelände der Grossschanze gab es auch ein sehr grosses Verpflegungszelt, wo man sich etwas aufwärmen konnte. Verpasst hat man dabei nichts, verschiedene Fernsehapparate hielten einem auf dem Laufenden.

Am Sonntag, 6. März fand zum Abschluss der WM noch der 50 km-Lauf der Männer statt – am Holmenkollen immer etwas ganz Spezielles! Der Norweger Sieg in diesem Lauf wurde natürlich nochmals gebührend gefeiert. Daran anschliessend fand im Langlauf-Stadion eine einfache aber schöne Schlusszeremonie mit den üblichen Dankesreden statt. Der Dank war verdient, denn auch wir hatten das Gefühl eine gut organisierte WM miterlebt zu haben.

Mit vielen positiven Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg. Der letzte Flieger nach Zürich war am Sonntagabend praktisch ausgebucht, vor allem mit Offiziellen, Verwandten und Freunden der Athleten. Die Swiss brachte uns wohlbehalten nach Hause.

Yvonne Caspari

(Bearbeitung: Peter Tobler, Fotos: Bernhard Regli, Ruth Schmid)

Der vollständige Bericht von Yvonne Caspari, und eine grosse Anzahl Fotos sind auf der Internetseite www.tvunterstrass.ch bei «Skiclub» oder «Veteranen» unter «Berichte» zu finden.

Skitouren-Programm 2011

Freitag bis Sonntag 8./10. April 2011 Finsteraarhorn 4'274 m

Freitag: Fahrt zum Jungfraujoch und dann Abfahrt über den Jungfraufrirn zum Konkordiaplatz – Aufstieg über den Grüneggfirn zur Grünhornlücke 3286 m – Abfahrt über den Fieschergletscher zur Finsteraarhornhütte 3050 m – Übernachtung.

Samstag: Aufstieg zum Finsteraarhorn 4274 m – Abfahrt zur Finsteraarhornhütte – Übernachtung.

Sonntag: Abfahrt über den wilden Fieschergletscher ins Fieschertal 1100 m.

Anmeldung bis spätestens 15. März 2011; Buchung / Reservation des Bergführers.

Sonntag, 15. Mai 2011 Tiefenstock, 3515 m

Als Saison-Abschluss-Tour bietet der Tiefenstock mit seiner hochalpinen Ambiance und dem phantastischen Rundblick auch skifahrerisch ein lohnendes Ziel.

Anmeldungen beim Tourenführer Heinrich Bader (Tel. 079 419 71 10) oder Hans Seeholzer (Tel. 044 870 21 76).

Sie erteilen auch gerne weitere Auskünfte bezüglich Routenbeschreibungen, Anforderungen, usw.

Veteranengruppe

Einladung zur

Jahresversammlung 2011

Samstag, 30. April 2011, 14.15 Uhr

**Sportanlage Guggach
Käferholzstrasse 40, 8057 Zürich**

Im Namen des Vorstandes laden wir euch herzlich zur Jahresversammlung 2011 ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/-innen. Auf Grund einer Datenkollision in der Röslischürri mussten wir das Versammlungsort kurzfristig wechseln.

Das UBS-Sportzentrum Guggach liegt am Rande des Käferbergs, an der Strasse vom Bucheggplatz zum Friedhof Nordheim. Es ist zu erreichen mit den Tram- und Buslinien zum Bucheggplatz (ca. 8 Min. Fussweg), oder mit dem Bus Nr. 40 (Kleinbus Richtung Glaubtenstrasse), Abfahrt ab Bucheggplatz 13.31 Uhr oder 14.01 Uhr, eine Station (ca. 5 Min. Fussweg).

Parkierungsmöglichkeiten mit dem Auto: Parkplätze am Waldrand direkt vor dem Eingang, oder in der Einstellhalle der Sportanlage.

Wer aus gesundheitlichen Gründen auf einen Transport angewiesen ist, meldet sich bitte rechtzeitig bei Jörg Schaad, 056 288 18 47 oder bei Peter Tobler 044 885 47 00.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Appell
3. Mitteilungen
4. Protokoll der Versammlung vom 24. April 2010
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag 2012
8. Namensänderung der Veteranengruppe
9. Wahlen
10. Jahresprogramm
11. Ehrung der Kameraden mit 50 / 60 / 70 / 75-jähriger TVU-Mitgliedschaft
12. Verschiedenes

Anschliessend gemütlicher Ausklang.

Mit kameradschaftlichen Grüssen für den Vorstand

Jörg Schaad, Präsident





Volles Haus beim Erlebnisbericht von Denys Seiler.

Grossandrang am Donnerstag-Hock: Denys Seiler

Leichtathlet und Künstler

Am 10. März erlebte der Donnerstag-Hock einen Rekordbesuch. 44 Mitglieder füllten den Saal bis auf den letzten Platz, als Denys Seiler während über einer Stunde von seinem erfolgreichen Leben als Künstler in der DDR berichtete.

Kurze Leichtathletikkarriere

pt) Er hatte die Aura eines Paradiesvogels, war nur kurz im TVU präsent, und hinterliess dennoch einen bleibenden Eindruck.

Denys Seiler war ein Spätberufener in Sachen Leichtathletik. Erst mit 22 Jahren meldete er sich auf der Röslianlage zum Lauftraining und wurde von Max Tobler sofort als Lauf-talent eingestuft. Er war ein begnadeter Läufer auf den Strecken von 400 bis 1000 m, schlank, hochgewachsen und ausgesprochen leichtfüssig, mit einem guten Endspurt. Seine grössten Erfolge



feierte er in den Jahren 1952 – 54, wo er mithilfe, über ein halbes Dutzend Schweizer Meistertitel in Teamwettkämpfen (Staffeln, SVM, OL) zu gewinnen. Und bei drei Einsätzen in der Nationalmannschaft über 800 m siegte er zweimal, und das dritte Mal stoppte ihn in Rumänien eine Magenverstim-mung. Das war insofern fatal, als er genau während der Selektionsphase für die Europameister-schaften in Bern, wegen Krankheit und Verletzung, seine Möglichkeiten nicht ausschöpfen konnte. So fanden die Heim-EM ohne Denys statt, und die Leichtathletik musste von da an auf den Spitzenläufer Seiler verzichten.

Schauspieler statt Läufer

Der TVU durfte allerdings auch anderweitig auf seine Dienste zählen, denn er verhalf als Chränzli-Regisseur und Bühnenkünstler der TVU-Abendunterhaltung der Fünfziger-jahre zu ungeahnten Höhenflügen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Import- / Ex-port-Kaufmann nahm Denys nämlich Schauspielunterricht an Zürichs bekanntesten Adressen, und er erhielt erste kleine Engagements in Schweizer Kleintheatern. Ab 1960 wurde die Schauspielerei zum Beruf, und man sah Denys und seine Partnerin Verena Zimmermann im Schauspielhaus, im Bernhard-Theater und auf Theatertour-



Verena und Denys im Bernhard-Theater.

neen quer durchs ganze Land, und auch in diversen Filmen wirkten sie mit.

Danach ging der Kontakt mit dem TVU verloren, denn 1968 wanderte das Paar in die DDR aus, wo es während 25 Jahren auf den Theaterbühnen im Lande Berthold Brechts erfolgreich spielte und inszenierte.



Denys am Hock.

Nach der Rückkehr in die Schweiz, vier Jahre nach der Wende in Deutschland, kam der Kontakt von Denys zum TVU über seinen alten Laufkollegen «Kammi» wieder zustande, und seit dem Herbst 2010 ist Denys Mitglied der Veteranengruppe.

Da lag es natürlich nahe, ihn zu bitten, einmal an einem Donnerstag-Hock aus seinem wechselvollen Leben als Künstler in der DDR zu erzählen.

Erinnerungen an die Zeit in der DDR

Denys Seiler und seine Partnerin Verena Zimmermann waren schon während ihrer Anfangszeiten als Bühnenkünstler sehr sozial engagierte Persönlichkeiten und setzten sich gerne für die sozial Benachteiligten ein. Politisch stuften sie sich ganz klar links ein, ohne allerdings verbissen dogmatisch zu sein. So war denn 1968 der Wunsch, in die DDR zu übersiedeln, auch weniger politisch, als künstlerisch motiviert. Man wollte

sich in einem Land beruflich entwickeln können, in dem die Tradition der deutschsprachigen Literatur am höchsten entwickelt war.

Es war zwar ein Sprung ins kalte und unbekannte Wasser, aber mit einer Rettungsleine um den Bauch. Vor dem definitiven Entschluss hatten sie vor Ort die Situation genau erkundet und die Ergebnisse waren positiv. Und zweitens behielten sie ja ihre Schweizer Staatsbürgerschaft und konnten so jederzeit wieder zurück in die Heimat.



Saladin in «Nathan der Weise»

Dazu sollte es allerdings lange nicht kommen. Im Gegenteil, es begann eine lange Aera mit grossen Erfolgen auf den Bühnen des «Ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates».

Verena als Schauspielerin und Denys als Schauspieler und später hauptsächlich als Regisseur, setzten sich, oft auch gegen Widerstände, durch, obwohl sie Ausländer waren. Und ganz im feministischen Sinn setzte Verena beim ersten Engagement als Schauspielerin erst einmal durch, dass sie als Frau den gleichen Lohn erhielt, wie ihr Mann, und nicht 50 Mark weniger, wie angeboten ...

Die ersten Jahre verbrachten sie in Eisleben, wo sie an einer kleinen Dreipartnenbühne auftraten und wichtige Erfahrungen sammelten. 1972 kam dort Tochter Barbara zur Welt, ein Grund für die Eltern, rasch und unbürokratisch zu heiraten, weil eine spätere Adoption für Denys sehr kompliziert geworden wäre. Nun profitierte man auch von den hervorragenden sozialen Einrichtungen, die es ermöglichten, ohne finanzielle Einbusse ein Kind aufzuziehen und

Familienspaziergang.





Szene aus «Einen Jux will er sich machen ...»

trotzdem weiterhin beruflich tätig zu bleiben. Denys machte zu dieser Zeit eine zweijährige Weiterbildung als Regisseur an der Volksbühne in Berlin, ebenfalls bei voller Bezahlung.

1974 wechselte die Familie nach Dessau, wo sie bei einer grossen Bühne, mit vielen technischen Möglichkeiten, engagiert wurden, Denys als Regisseur und Verena als Schauspielerin und Regie-Assistentin. Und wieder gab's keine Abstriche beim Familienleben, da das Theater eine eigene Kinderbetreuung eingerichtet hatte, welche ein Nebeneinander von Familie und Beruf optimal garantierte. Sie lebten und erlebten den Sozialismus nach DDR-Prägung pragmatisch, mit positiver Einstellung, aber auch mit wacher Kritik, dort wo er von Beamten missbraucht wurde.

Auf der Bühne bestand für Denys bei seinen Inszenierungen der Reiz darin, politische Aussagen nicht plump destruktiv, sondern aufbauend kritisch zu vermitteln und festgestellte Mängel in der Gesellschaft so verklausuliert darzustellen, dass das dankbare Publikum darin seine eigenen Konfliktpunkte erkannte. Neben vielen Stücken von grossen Meistern der Literatur und von modernen, auch russischen Dramatikern, machte Denys zu dieser Zeit auch einen Abstecher zum Puppentheater und inszenierte dort mit grossem Erfolg zwei Stücke. Allerdings setzte er sich in die Nesseln, als er einmal verlauten liess, die Puppen spielten eigentlich besser, als die Schauspieler ...

1980 zog die Familie aus der Region von Halle in den Südosten, an die Polnisch-Tschechische Grenze, nach Zittau, wo sie bis zur Rückkehr in die Schweiz wohnen blieb. Nach einer kurzen Episode an den zusammengehörenden Theatern von Zittau (Schauspiel) und Görlitz (Oper) als Oberspielleiter (höchster Regisseur), und einem Ende mit Krach mit dem Intendanten als direktem Vorgesetzten, wegen unterschiedlichen künstlerischen Auffassungen, arbeitete Denys 2 Jahre lang freischaffend und machte Gast-Inszenierungen an den verschiedensten DDR-Theatern, während Verena mit Tochter Barbara weiterhin in Zittau blieb und dort auch intensiv auf der Bühne weiter arbeitete.

In Rudolfstätt kamen ab 1983 für Denys auch Musical- und Operetten-Inszenierungen dazu, dazwischen Gast-Inszenierungen in Cottbus und Bautzen an zwei sehr bekannten Bühnen. Mit der politischen Wende kam 1989 auch ein markanter Einschnitt ins Kunstleben der ehemaligen DDR. Jetzt strömten West-Intendanten ohne grosse künstlerische Erfahrung, aber mit der westlichen Manager-Mentalität im Blut, an die Ost-Theater und verdrängten dort die eingewachsenen Künstler oder degradierten sie zu Randfiguren. Damit waren die Grundlagen zerstört, die Verena und Denys einst in die aussergewöhnliche Kunstszene der DDR gelockt hatten, und sie kehrten 1995, nun im Pensionsalter, in die Schweiz zurück. Davor hatte Verena bereits 1993 in der Schweizer TV-Serie «Die Direktorin» die Rolle der Hoteliers-Gattin, während Denys

Als Regisseur in Rudolfstätt.





Interessierte Zuhörer im Neubühl.

bei einem Besuch der Dreharbeiten vom Regisseur gleich zu je einer Rolle in zwei Folgen «entdeckt» und eingesetzt wurde. Seit 1995 lebt das Künstler-Ehepaar am Rennweg in Zürich, wieder in der ursprünglichen Heimat, und möchte das «Erlebnis DDR» keinesfalls missen, sondern trauert eher der Tatsache nach, dass das sinnvolle sozialistische Experiment sich – hauptsächlich wegen menschlichen Unzulänglichkeiten in der Ausgestaltung – nicht durchsetzen konnte.

Mit einem langen und herzlichen Applaus bedankten sich die Zuhörer/innen bei Denys für seinen anschaulichen und umfassenden Erlebnisbericht und die Beantwortung der verschiedenen aufgetauchten Fragen. Es war ein Einblick in eine, den meisten von uns unbekannt Welt, die nur wenige hundert Kilometer von uns entfernt, 40 Jahre lang existiert hatte.

Zusammenfassung: Peter Tobler

Fotos: Walter Kammermann, Denys Seiler, Beatrice Tobler

Termine

April

- 1. – 8. LAC: Funktionärskurse 2011
- 14. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 17. LAC: Züri Marathon
- 30. Vet.-Gruppe: Jahresversammlung Rölschüür

Mai

- 07. LA: Luzerner Stadtlauf
- 12. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 14. LA: GP von Bern
- 14. HB: 75 Jahr-Fest, Rösli
- 15. HB: Handballabend, Fronwald

Juni

- 09. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 17. HB: Sponsorenlauf, Rösli
- 19. LA: Frauenlauf Bern
- 30. LA: Athletissima Lausanne

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen